

MARKTBEOBACHTUNG POST

Bericht zum Paketmarkt

Marktdaten und Wettbewerbs-
verhältnisse (Stand: Januar 2023)



Bundesnetzagentur

Paketmarktbericht

Stand: Januar 2023

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen**

Referat 315

Tulpenfeld 4

53113 Bonn

Tel.: +49 228 14-0

Fax: +49 228 14-8872

E-Mail: info@bnetza.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
1 Einleitung	5
2 Definition Paketdienstleistung.....	6
3 Marktentwicklung.....	7
3.1 Umsätze und Mengen insgesamt	7
3.2 Paketsendungen Inland und grenzüberschreitend	8
3.3 Paketsendungen nach Sendungsströmen	10
4 Zugangs- und Zustellpunkte	12
5 Wettbewerbsverhältnisse.....	13
5.1 Marktanteile	13
5.2 Marktkonzentration	14
6 Zusammenfassung.....	16
Abbildungsverzeichnis	17
Tabellenverzeichnis	18
Abkürzungsverzeichnis	19
Impressum.....	21

1 Einleitung

Ein wesentlicher Bestandteil der Marktbeobachtung der Bundesnetzagentur im Postbereich ist die jährliche Markterhebung. Hierbei werden die Unternehmen, die im Bereich des Postwesens tätig sind, zu ihren wirtschaftlichen Verhältnissen (insbesondere Umsatz- und Sendungsmengenzahlen) befragt. Die Auskunftspflicht der Unternehmen ergibt sich aus § 45 Postgesetz (PostG) sowie Artikel 4 der Verordnung (EU) 2018/644 vom 18. April 2018 über grenzüberschreitende Paketzustelldienste (EU-PaketVO).

Die Ergebnisse der jährlichen Erhebung fließen in die Tätigkeitsberichte sowie weitere regelmäßige Veröffentlichungen zu den Brief- und Paketmärkten der Bundesnetzagentur ein.

Dieser Paketmarktbericht umfasst die Paketmarktzahlen aus der Erhebung für die Jahre 2021/2022, stellt anhand von Zeitreihen die wirtschaftliche Entwicklung dar und bewertet diese. Darüber hinaus enthält er Informationen über die Struktur und die Wettbewerbssituation im Paketmarkt.

Weitere detaillierte Postmarktdaten finden Sie auf der Homepage der Bundesnetzagentur unter www.bundesnetzagentur.de/Post-Marktdaten.

2 Definition Paketdienstleistung

Unter dem Begriff Paketsendung wird die Beförderung von Waren in der Regel in einer adressierten Umverpackung durch einen Paketdienst verstanden. Paketdienste sind geprägt durch einen sehr hohen Grad an Standardisierung und Automatisierung. Für die Zwecke der Marktbeobachtung wird von der Bundesnetzagentur ein Maximalgewicht von 31,5 Kilogramm pro Paket zugrunde gelegt, auch wenn die Maximalgewichte der Paketdienstleister unterschiedlich sind und im Einzelfall bis zu 70 Kilogramm pro Paket betragen können. Mit der Gewichtsgrenze von 31,5 Kilogramm wird internationalen Regelungen Rechnung getragen und der Postmarkt klarer vom Güterverkehr und Logistikmarkt abgegrenzt. Die Beförderungslaufzeiten betragen in der Regel 24 bis 72 Stunden, werden allerdings nicht garantiert.

Für die Zwecke der Marktbeobachtung, insbesondere um den Auswirkungen des E-Commerce vollständig Rechnung zu tragen, umfasst die Erbringung von Paketdienstleistungen im vorliegenden Bericht erstmals auch die Beförderung von kleinen geringwertigen Waren (sog. Warensendungen/Warenpost), die i. d. R. von Briefdienstleistern angeboten und über das Briefnetz befördert werden. An dieser Stelle steht dabei dennoch die Ware als Inhalt im Vordergrund, weshalb die Warensendungen auch nach der EU-PaketVO als Paket definiert werden. Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass sich eine Warensendung bezüglich der Kriterien Laufzeit und Nachverfolgbarkeit in der Regel deutlich von einer Paketsendung im eigentlichen Sinne unterscheidet.

3 Marktentwicklung

Die wirtschaftlichen Entwicklungen im Paketbereich (inkl. Warensendungen, s. o.) und im Online-Handel stehen in einem direkten Zusammenhang. Verstärkt durch die Corona Pandemie stiegen Umsätze und Sendungsmengen der Paketdienstleister in Deutschland bis in das Jahr 2021 stark an. Dieser Anstieg ist überwiegend auf den Paketversand innerhalb Deutschlands zurückzuführen. Für das Jahr 2022 gehen die Unternehmen in ihren Prognosen allerdings bei stabilen Umsätzen von leicht rückläufigen Sendungsmengen aus. Dies dürfte zum einen auf die allgemein schlechteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zurückzuführen sein. So haben die hohe Inflation bedingt durch den massiven Anstieg der Energiekosten sowie Unsicherheiten insbesondere durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine die Nachfrage nach Waren deutlich gedämpft. Zum anderen können die starken Wachstumsraten im Paketmarkt der Jahre 2019 und 2020 - auch pandemiebedingt - vorgezogene Effekte dargestellt haben, infolge derer die Entwicklung nun auf den ursprünglichen Wachstumspfad zurückkehrt.

Da die krisenbedingten Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2022 für die Unternehmen nur schwer einzuschätzen waren, könnten die tatsächlichen Zahlen für das Jahr 2022 (Erhebung im Jahr 2023) allerdings von den Prognosen abweichen.



Bei den nachfolgend dargestellten Absolutzahlen handelt es sich um gerundete Werte. Die dargestellten Prozentangaben wurden jedoch aus den ungerundeten Umsatz- und Sendungsmengenwerten berechnet, so dass sowohl im Text als auch in den Grafiken und Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können. Den Umsatz- und Sendungsmengenwerten für das Jahr 2022 liegen Schätzungen auf Basis der von den Unternehmen gemeldeten Prognosewerte (2022p) zugrunde.

3.1 Umsätze und Mengen insgesamt

Im Jahr 2021 wurden im Paketbereich insgesamt (inländische und grenzüberschreitende Sendungen) 18,73 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das waren rund 20 Prozent mehr als im Vorjahr (Umsatz Paket 2020: 15,61 Milliarden Euro). Die entsprechende Sendungsmenge lag im Jahr 2021 bei 4,51 Milliarden Stück. Im Vergleich zum Vorjahr war ein Anstieg um rund 22 Prozent zu verzeichnen (Sendungsmenge Paket 2020: 3,70 Milliarden Stück).

Für das Jahr 2022 wird auf Basis der Unternehmensprognosen mit einer Umsatzsteigerung von 1,94 Prozent auf 19,09 Milliarden Euro gerechnet. Für die Sendungsmengen hingegen wird mit einem leichten Rückgang um 1,09 Prozent auf 4,46 Milliarden Stück gerechnet.

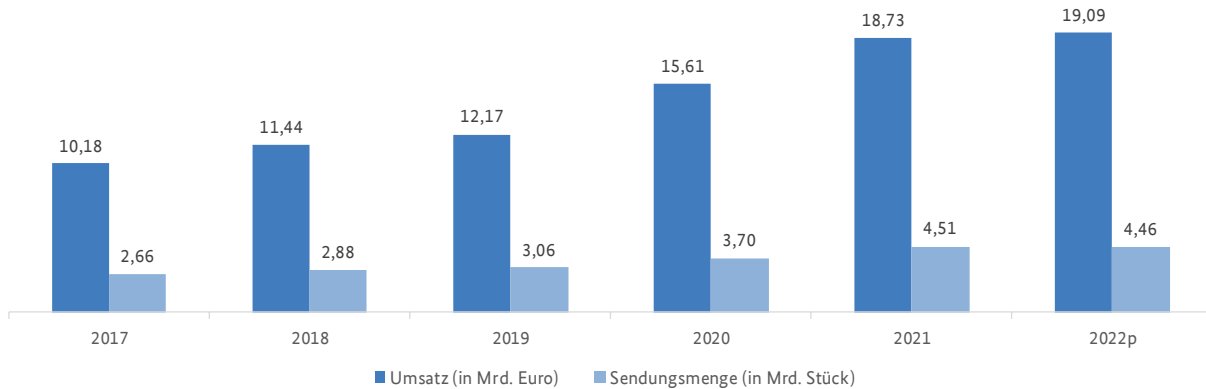
Paketmarkt Umsätze und Sendungsmengen 2017-2022p

Abbildung 1: Paketmarkt Umsätze und Sendungsmengen 2017-2022p

3.2 Paketsendungen Inland und grenzüberschreitend

Die Bundesnetzagentur erhebt die Marktdaten im Paketbereich bei den Marktteilnehmern differenziert nach Umsätzen und Mengen im Inland und für grenzüberschreitend beförderte Sendungen. Grenzüberschreitende Paketsendungen werden ihrerseits untergliedert in Sendungen, die in das Ausland versendet oder aus dem Ausland kommend in Deutschland zugestellt werden.

Im Jahr 2021 betrug der Anteil der Umsätze, die auf grenzüberschreitende Sendungen entfielen, 18 Prozent der gesamten Paketumsätze (Anteil grenzüberschreitender Paketsendungen 2020; 20 Prozent).

Dementsprechend entfielen 82 Prozent der Umsätze im Jahr 2021 auf inländische Sendungen (Anteil inländischer Paketsendungen 2020; 78 Prozent). Überproportionale Zuwächse im Inlandsmarkt führten somit zu einer leichten Anteilsverschiebung.

Der Umsatzanteil der grenzüberschreitenden Sendungen, die in das Ausland abgehen, betrug im Betrachtungszeitraum 16 Prozent. Hierbei handelte es sich überwiegend um Umsätze aus der Paketbeförderung in die Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Zwei Prozent der Umsätze wurden mit aus dem Ausland kommenden Sendungen erwirtschaftet. Der Großteil dieser Sendungen stammte wiederum aus Ländern des EWR.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die inländischen Paketumsätze im Jahr 2021 um 22,84 Prozent von 12,44 Milliarden Euro auf 15,28 Milliarden Euro. Für das Jahr 2022 rechnen die Unternehmen mit einer Umsatzsteigerung um 2,68 Prozent auf 15,69 Milliarden Euro.

Die grenzüberschreitenden Paketumsätze sind im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 8,78 Prozent von 3,17 Milliarden Euro auf 3,45 Milliarden Euro gestiegen. Für das Jahr 2022 wurde ein Rückgang um 1,35 Prozent auf 3,40 Milliarden Euro gemeldet. Auch hier könnten die Prognosen von den tatsächlichen Marktdaten für das Jahr 2022 (Erhebung im Jahr 2023) abweichen (s. o.).

Verteilung der Paketumsätze nach Inland/Ausland
in Milliarden Euro

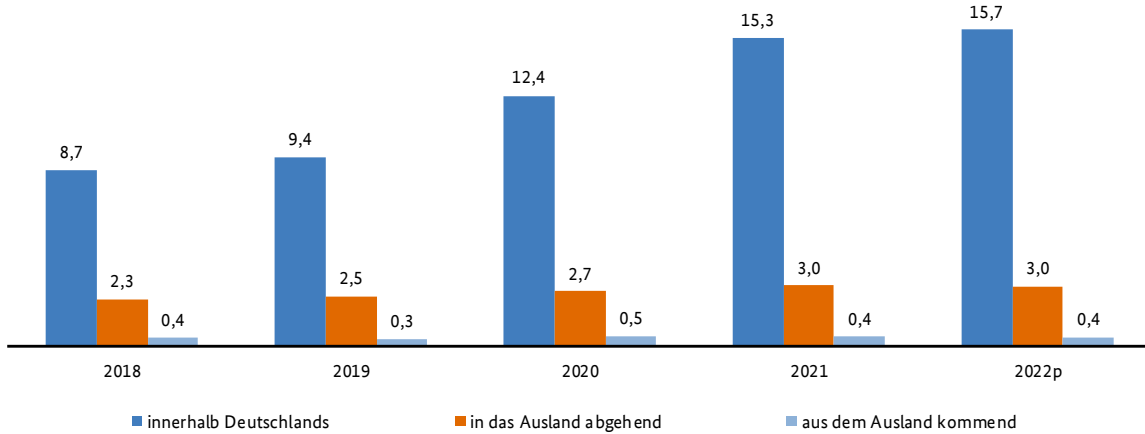


Abbildung 2: Verteilung der Paketumsätze nach Inland/Ausland

Der Blick auf die Sendungsmengen im Jahr 2021 ergibt ein sehr ähnliches Bild (vgl. Abbildung 3).

Verteilung der Paketmengen nach Inland/Ausland
in Milliarden Stück

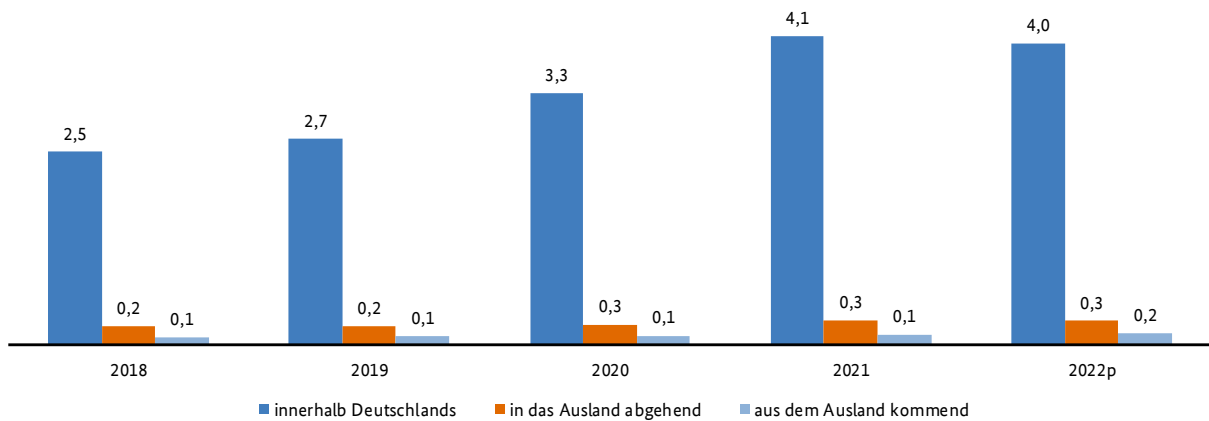


Abbildung 3: Verteilung der Paketmengen nach Inland/Ausland

Während im Jahr 2021 rund 90 Prozent aller Paketsendungen innerhalb Deutschlands befördert und zugestellt wurden, betrug der Anteil der in das Ausland abgehenden Sendungen sieben Prozent. Aus dem Ausland kamen drei Prozent der Sendungsmenge nach Deutschland. Hierbei überwogen Sendungen, die aus Ländern des EWR kamen bzw. in das EWR-Ausland abgingen.

Der deutlich höhere Umsatzanteil (18 Prozent) der grenzüberschreitenden Sendungen ist gegenüber dem entsprechenden Sendungsmengenanteil (10 Prozent) auf den hohen Stückumsatz für die grenzüberschreitende Beförderung zurückzuführen. Die Stückumsätze für die nationale Beförderung liegen hingegen deutlich niedriger.

Wie auch bei den Umsätzen ist im Jahr 2021 das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr im Segment der inländischen Paketsendungen am größten. Hier wurde ein Anstieg um rund 22,53 Prozent von 3,31 Milliarden

Stück auf 4,05 Milliarden Stück gemeldet. Für das Jahr 2022 ist mit einem Rückgang um rund 1,36 Prozent auf 4,00 Milliarden Stück zu rechnen.

Im Bereich grenzüberschreitender Paketsendungen sind die Mengen im Jahr 2021 um rund 17,39 Prozent im Vergleich zum Vorjahr von 0,39 Milliarden Stück auf 0,46 Milliarden Stück gestiegen. Die Prognose für das Jahr 2022 zeigt einen leichten Anstieg um rund 1,27 Prozent auf 0,47 Milliarden Stück.

3.3 Paketsendungen nach Sendungsströmen

Da der E-Commerce die Entwicklung im Paketbereich (insbesondere im Geschäftskundenbereich) stark beeinflusst, ist eine genaue Betrachtung von Mengen und Umsätzen inländischer Paketsendungen differenziert nach Sendungsströmen von großem Interesse. Hierbei ist zu unterscheiden zwischen solchen Sendungen, die von Geschäftskunden an Privat- oder Geschäftskunden gesendet werden (B2X - Business-to-Consumer/-Business) und solchen, die von Privatkunden an Privat- oder Geschäftskunden befördert werden (C2X - Consumer-to-Consumer/-Business).

Grundsätzlich gilt, dass der weit überwiegende Teil an Paketen dem B2X-Segment zuzuordnen ist. Im Jahr 2021 betrug der Sendungsmengenanteil in diesem Segment 95 Prozent, während fünf Prozent auf das C2X-Segment entfielen. Der entsprechende Umsatzanteil im B2X-Segment betrug 92 Prozent und im C2X-Segment acht Prozent.



Die Unterschiede bei Sendungsmengen- und Umsatzanteilen resultieren aus Preisunterschieden zwischen B2X- und C2X-Paketsendungen. Der Umsatz pro Sendung liegt dabei im C2X-Segment (Einzelpreise) deutlich über dem Stückumsatz im B2X-Segment (gesondert ausgehandelte Konditionen).

Im B2X-Segment erzielten die Paketdienstleister im Jahr 2021 Umsätze in Höhe von insgesamt 14,06 Milliarden Euro¹. Das entspricht einem Plus im Vergleich zum Vorjahr von 25,12 Prozent (Umsatz B2X-Segment 11,23 Milliarden im Jahr 2020). Die zugehörigen Sendungsmengen stiegen im gleichen Zeitraum um 23,69 Prozent von 3,08 Mrd. Stück im Jahr 2020 auf 3,81 Milliarden Stück in 2021. Für das Jahr 2022 wird mit einer deutlich geringeren Umsatzsteigerung von 3,81 Prozent auf 14,59 Milliarden Euro und einem leichten Rückgang der Sendungsmengen um 0,84 Prozent auf 3,78 Milliarden Stück gerechnet (Prognose 2022p).

¹ Da nicht alle befragten Unternehmen ihre Inlandsumsätze und -sendungsmengen getrennt nach den Segmenten B2X und C2X aufgliedert übermittelt haben, summieren sich die B2X- und C2X-Daten nicht vollständig zu den unter 3.2 dargestellten Daten auf.

Paketmarkt B2X-Umsätze und -Sendungsmengen 2017-2022p

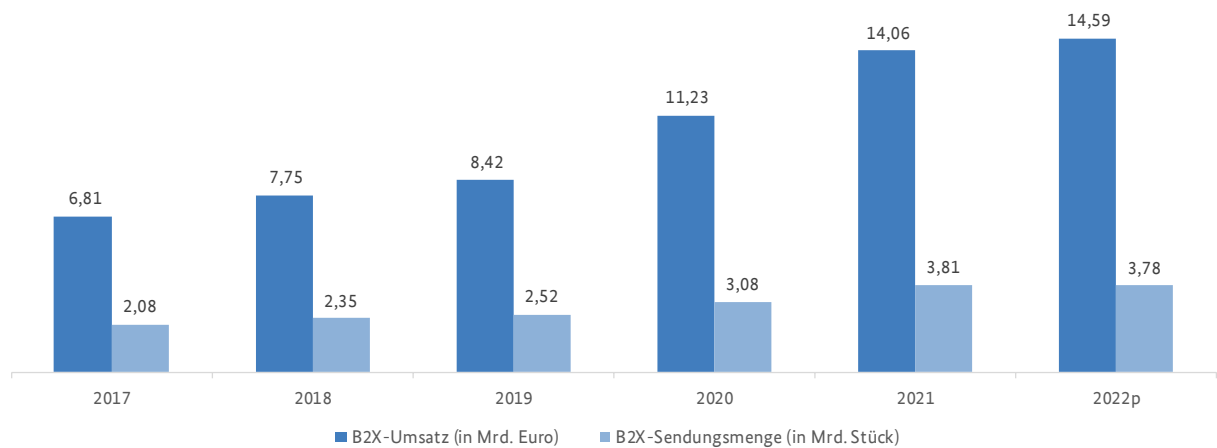


Abbildung 4: Paketmarkt B2X-Umsätze und -Sendungsmengen 2017-2022p

Im Bereich der C2X-Paketsendungen stiegen die Umsätze von 1,15 Milliarden Euro im Jahr 2020 auf 1,20 Milliarden Euro im Jahr 2021. Dies entspricht einer Steigerung um 4,60 Prozent. Für das Jahr 2022 wird mit einem Umsatzrückgang um 11,85 Prozent auf 1,06 Milliarden Euro gerechnet (Prognose 2022p).

Für die Sendungsmengen wurde für das Jahr 2021 eine Steigerung um 8,68 Prozent im Vergleich zum Vorjahr von 0,20 Milliarden Stück (in 2020) auf 0,22 Milliarden Stück (in 2021) gemeldet. Auch für die C2X-Sendungsmengen rechnen die Unternehmen für das Jahr 2022 mit einem Rückgang um 11,48 Prozent auf 0,19 Milliarden Stück (Prognose 2022p).

Paketmarkt C2X-Umsätze und -Sendungsmengen 2017-2022p

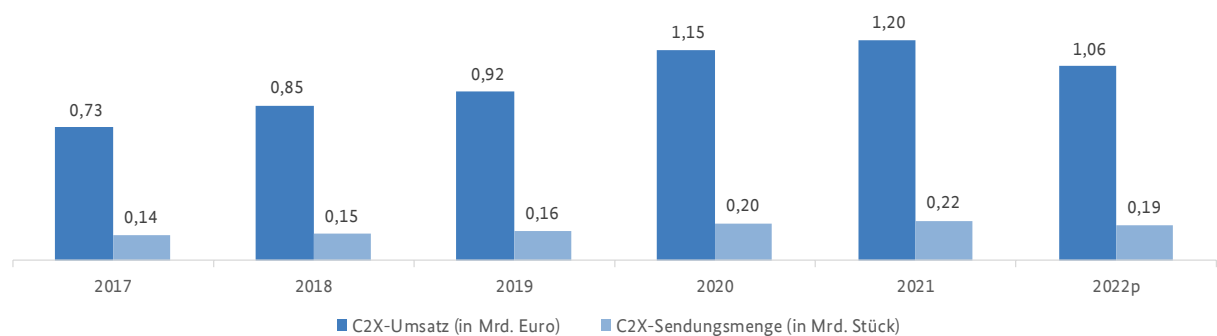


Abbildung 5: Paketmarkt C2X-Umsätze und -Sendungsmengen 2017-2022p

4 Zugangs- und Zustellpunkte

Die Paketdienstleister bieten ihren Kundinnen und Kunden zahlreiche Zugangs- und Zustellpunkte. Diese bestehen unter anderem aus Filialen/Paketshops, Paketstationen und Paketboxen. Unter Paketboxen versteht man Empfangseinrichtungen für Pakete bei Empfängerinnen bzw. Empfängern sowohl in Ein- als auch in Mehrfamilienhäusern und in Geschäftsräumen.

Die in der Grafik aufgeführten 12.322 Paketstationen aller Anbieter im Jahr 2021 waren insgesamt mit gut 1.000.000 Fächern für den Empfang und den Versand von Sendungen ausgestattet. Aufgrund der steigenden Sendungsmengen im Paketbereich ist für die kommenden Jahre mit einer weiteren Zunahme zu rechnen. So hat z. B. die Deutsche Post-Gruppe angekündigt, die Zahl ihrer Packstationen von rund 7.000 im Jahr 2021 auf 15.000 bis zum Jahr 2023 zu erhöhen.² Im Jahr 2022 hat sich die Anzahl der Packstationen der Deutsche Post-Gruppe bereits auf über 10.000 erhöht.³

Anzahl der Zugangs- und Zustellpunkte Paketbereich (alle Anbieter)
im Jahr 2021

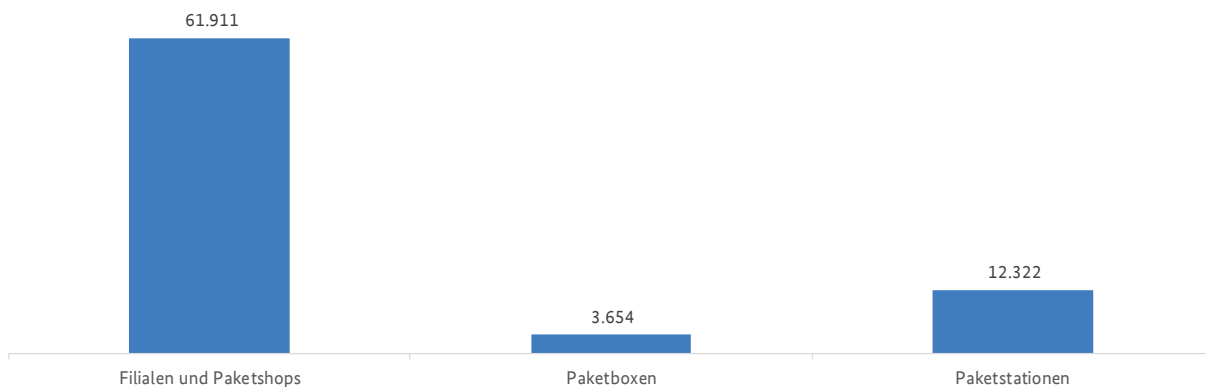


Abbildung 6: Anzahl der Zugangs- und Zustellpunkte Paketbereich (alle Anbieter) im Jahr 2021

² Vgl. <https://www.dpdhl.com/de/presse/pressemitteilungen/2021/dhl-baut-packstationen-weiter-aus-15000-bis-2023.html>, abgerufen am 11.04.2022.

³ Vgl. [Deutsche Post DHL Group | 25. Jul. 22: DHL eröffnet 10.000 Packstation in Deutschland \(dpdhl.com\)](https://www.dpdhl.com/de/presse/pressemitteilungen/2022/dhl-eroeffnet-10000-packstationen-in-deutschland.html), abgerufen am 16.01.2022.

5 Wettbewerbsverhältnisse

5.1 Marktanteile

Im Vergleich zum Briefmarkt herrschen im Paketbereich trotz hoher Konzentration (s. u.) derzeit wettbewerblichere Strukturen. Insgesamt existieren sechs bedeutende Anbieter von Paketdienstleistungen in Deutschland, die im Folgenden näher betrachtet werden. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge): Amazon, DPD, Deutsche Post DHL (DP DHL), GLS, Hermes und UPS. Diese sechs Unternehmen beförderten im Jahr 2021 rund 98 Prozent aller Paketsendungen im Inland und grenzüberschreitend, somit ist der Markt weiterhin als hoch konzentriert anzusehen (s. u.).

Bei den Marktanteilen kam es im Vergleich zum Jahr 2020⁴ nicht zu Veränderungen mit Einfluss auf die nachstehend dargestellten Anteilskorridore. Die DP DHL verfügt nach wie vor über einen Marktanteil von über 40 Prozent (auf die Sendungsmenge bezogen) und damit über einen erheblichen Marktanteilsvorsprung vor ihren Wettbewerbern. Diese weisen Marktanteile jeweils im Bereich von fünf bis 15 Prozent (auf die Sendungsmenge bezogen) auf. Innerhalb des Korridors von fünf bis 15 Prozent verzeichnet das Unternehmen Amazon, welches seit 2017 als Paketdienstleister mit eigenen Paketzustellstrukturen am Markt tätig ist, allerdings ein starkes Wachstum.



Abbildung 7: Sendungsmengenanteile Paketdienstleister 2021 (Inland und grenzüberschreitend)

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass das Paketvolumen und die entsprechenden Umsätze im Zeitraum von 2017 bis 2022 (Prognose 2022p) deutlich gestiegen sind, und zwar um durchschnittlich 13,40 Prozent pro Jahr bezüglich der Umsätze bzw. 10,90 Prozent bezüglich der Sendungsmengen (s. o.). Bei näherer Betrachtung ist jedoch festzustellen, dass die einzelnen Paketdienstleister in unterschiedlicher Weise von dieser Entwicklung profitiert haben. Dies hat zu leichten Verschiebungen der Marktanteile insbesondere bei den im Korridor von fünf bis 15 Prozent befindlichen Unternehmen geführt. Die skizzierte Marktentwicklung könnte in Zukunft insbesondere vor dem Hintergrund des Markteintritts eines vertikal integrierten Plattformanbieters (Amazon)

⁴ Vgl. Bundesnetzagentur, Paketmarktbericht 2021, Marktanteil 2020.

zu weiteren tiefgreifenden Veränderungen der Wettbewerbsstrukturen führen. Da Amazon auch bedeutender Nachfrager von Paketdienstleistungen ist, könnte das Unternehmen bei Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Zustellung, weitaus flexibler reagieren können als andere Paketdienstleister.

5.2 Marktkonzentration

Eine Möglichkeit die Wettbewerbsverhältnisse eines Marktes auf Basis der Marktanteile genauer zu beschreiben, ohne diese auf Unternehmensebene explizit zu nennen, ist die Beschreibung der Marktkonzentration. Die Marktkonzentration kann mithilfe von Konzentrationsindizes dargestellt werden. Beispiele hierfür sind die im Folgenden dargestellte Konzentrationsrate, der Herfindahl-Hirschmann-Index (absolute Konzentration) und der Gini-Koeffizient (relative Konzentration).⁵ Die Bundesnetzagentur wird diese Form der Wettbewerbsanalyse weiterhin regelmäßig durchführen und die Ergebnisse in ihre Bewertungen hinsichtlich der Wettbewerbsstrukturen einfließen lassen.

In Anlehnung an die Leitlinien der europäischen Kommission zur Bewertung horizontaler Zusammenschlüsse⁶ werden im Folgenden zur Interpretation des Herfindahl-Hirschman-Index (HHI) die folgenden Intervalle zu Grunde gelegt.

Interpretation des HHI

HHI < 1.000	niedrige Konzentration
1.000 < HHI < 2.000	moderate Konzentration
HHI > 2.000	hohe Konzentration

Tabelle 1: Interpretation des HHI

Die Top 6 Unternehmen im Paketbereich standen im Jahr 2021 für 97 Prozent des Umsatzes (CR6 Umsatz 97) und 98 Prozent der gesamten Sendungsmenge (CR6 Menge 98). Damit bleiben sie auf konstant hohem Niveau.

Der HHI liegt sowohl umsatz- als auch mengenbezogen mit Werten um die 3.000 im Beobachtungszeitraum von 2017 bis 2022 weit über dem Schwellenwert von 2.000. Der Markteintritt von Amazon hat tendenziell zwar zu mehr Wettbewerb geführt, dennoch ist der Paketmarkt als hoch konzentriert anzusehen (vgl. Tabelle 2).

Vergleicht man den HHI des Paketmarktes allerdings mit dem des Briefmarktes, der im Jahr 2021 bei rund 7.290 liegt,⁷ so ist festzustellen, dass die Konzentration im Paketmarkt zwar hoch ist, der Abstand des

⁵ Vgl. Bundesnetzagentur, Paketmarktbericht 2021, S. 14 ff.

⁶ Vgl. Amtsblatt der Europäischen Union, Leitlinien zur Bewertung horizontaler Zusammenschlüsse gemäß Rasterverordnung über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen, Rz 19-20, abgerufen am 10.01.2022 unter <https://eurlex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2004:031:0005:0018:DE:PDF>.

⁷ Bundesnetzagentur, Briefmarktbericht 2022, S. 16 f.

Marktführers DP DHL zu den anderen Marktteilnehmern aber nicht so deutlich ist wie der des Marktführers DP DHL im Briefmarkt. Der leichte Rückgang des HHI im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr 2021 zeigt, dass es durch den neuen Wettbewerber Amazon zunächst zu leichten Verschiebungen der Marktanteile in Richtung der Wettbewerber der DP DHL kommt.

Die leichte Steigerung des HHI im Jahr 2021 im Vergleich zu den Vorjahren 2017 bis 2020 ist im Wesentlichen auf die Einbeziehung der Warensendungen in den Paketbereich (s. o.) zurückzuführen. Ein Vergleich der Indizes über den gesamten Betrachtungszeitraum von 2017 bis 2022 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Die Gini-Koeffizienten bleiben über den betrachteten Zeitraum auf gleichbleibend hohem Niveau und bestätigen das Bild eines hoch konzentrierten Paketmarktes. Auch hier hat die Einbeziehung der Warensendungen in die Berechnungen (s. o.) einen Einfluss auf die Höhe der Indizes, da schlicht die Anzahl der Unternehmen, deren Daten in die Berechnung einfließen, größer wird.

Konzentrationsindizes Paketmarkt 2017-2022p

Jahr	CR6		HHI		Gini-Koeffizient	
	Umsatz	Menge	Umsatz	Menge	Umsatz	Menge
2017	96	98	2.905	3.217	0,97	0,98
2018	94	97	2.731	3.181	0,97	0,97
2019	96	97	2.867	3.152	0,96	0,96
2020	96	98	2.651	2.970	0,96	0,96
2021	97	98	2.731	3.127	0,97	0,97
2022p	99	99	2.532	2.893	0,97	0,97

Tabelle 2: Konzentrationsindizes Paketmarkt 2017-2022p

6 Zusammenfassung

Die in diesem Bericht veröffentlichten Zahlen zum Paketmarkt stellen heraus, dass die Umsätze und Sendungsmengen im Jahr 2021 erneut deutlich gestiegen sind. Ein wesentlicher Grund hierfür ist der wachsende E-Commerce. Die Corona-Pandemie hat dieser Entwicklung auch im Jahr 2021 zusätzlichen Schub verliehen. Für das Jahr 2022 rechnen die Unternehmen dagegen aufgrund von Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit leicht rückläufigen Sendungsmengen bei nahezu gleichbleibenden Umsätzen. Ob dies tatsächlich eine Trendwende darstellt oder es sich bei den starken Wachstumsraten der Jahre 2019, 2020 sowie 2021 um - auch pandemiebedingt- vorgezogene Effekte gehandelt hat und die Entwicklung im Paketmarkt nun auf den ursprünglichen Wachstumspfad zurückkehren wird, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden.

Weiterhin ist zu beobachten, dass der Markteintritt Amazons in den Paketmarkt zwar zunächst zu einer Belebung des Wettbewerbs geführt hat. Die Marktkonzentration ist jedoch weiterhin hoch. So stehen die sechs größten Unternehmen für 97 Prozent des Gesamtumsatzes. Die Marktstellung von DP DHL blieb durch den deutlichen Marktanteilsvorsprung auch im Jahr 2021 ungefährdet. Marktanteilsverschiebungen sind in den Folgejahren allerdings nicht auszuschließen. Dies wird insbesondere auch davon abhängen, wie sich der E-Commerce grundsätzlich entwickelt. Zudem ist abzuwarten welche Auswirkungen die besondere Rolle des Unternehmens Amazon haben wird, das als vertikal integrierte Plattform sowohl Anbieter als auch Nachfrager auf dem Paketmarkt ist.

Die Bundesnetzagentur wird die dargestellten Wettbewerbsanalysen weiterhin regelmäßig durchführen und die Ergebnisse in ihre Bewertungen hinsichtlich der Wettbewerbsstrukturen einfließen lassen.

Ergänzend zu dieser Veröffentlichung sind die Daten zum gesamten Postwesen ebenfalls unter www.bundesnetzagentur.de/Post-Marktdaten abrufbar.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Paketmarkt Umsätze und Sendungsmengen 2017-2022p	8
Abbildung 2: Verteilung der Paketumsätze nach Inland/Ausland.....	9
Abbildung 3: Verteilung der Paketmengen nach Inland/Ausland	9
Abbildung 4: Paketmarkt B2X-Umsätze und -Sendungsmengen 2017-2022p	11
Abbildung 5: Paketmarkt C2X-Umsätze und -Sendungsmengen 2017-2022p	11
Abbildung 6: Anzahl der Zugangs- und Zustellpunkte Paketbereich (alle Anbieter) im Jahr 2021.....	12
Abbildung 7: Sendungsmengenanteile Paketdienstleister 2021 (Inland und grenzüberschreitend)	13

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Interpretation des HHI	14
Tabelle 2: Konzentrationsindizes Paketmarkt 2017-2022p	15

Abkürzungsverzeichnis

B2B	Business-to-Business
B2C	Business-to-Consumer
DPD	Deutscher Paket Dienst
DP DHL	Deutsche Post DHL
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EU-PaketVO	Verordnung (EU) 2018/644 vom 18. April 2018 über grenzüberschreitende Paketzustelldienste
GLS	General Logistics Systems
HHI	Herfindahl-Hirschmann-Index
s. u.	siehe unten
u. a.	unter anderem
UPS	United Parcel Service
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

Impressum

Herausgeber

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Tulpenfeld 4

53113 Bonn

Bezugsquelle | Ansprechpartner

Bundesnetzagentur

Referat 315

Tulpenfeld 4

53113 Bonn

Postmarktdaten@bnetza.de

www.bundesnetzagentur.de

Tel. +49 228 14-0

Stand

Januar 2023

Druck




Bundesnetzagentur

Text

Bundesnetzagentur, Referat 315



www.bundesnetzagentur.de

-  twitter.com/BNetzA
-  twitter.com/Klaus_Mueller
-  youtube.com/BNetzA